Die acht Muotathaler Nationalturner.

Foto: Heidy Suter

Erster Sieg für Adrian Betschart

h.s. Acht Muotathaler Nationalturner kämpften letzten Sonntag am Luzerner, Ob- und Nidwaldner Nationalturntag in Horw mit Erfolg. Adrian Betschart konnte sich in der Leistungsklasse 1 gar als überlegener Sieger feiern lassen. Schon im Vornotenprogramm erreichte er das Punktemaximum. Im Ringen und Schwingen fand kein Gegner ein Rezept gegen seinen Angriff; er konnte sich drei Siege und einen gestellten Gang schreiben lassen und gewann dieses Turnfest überlegen. Gute Leistungen erbrachten auch die anderen Muotathaler Nationalturner. In der Leistungsklasse 2 holte sich Martin Heinzer im achten Rang den Zweig. In der Jugendklasse 2 klassierte sich Andreas Föhn im zwölften Rang und bei den Piccolo Marcel Gwerder gar im dritten Rang. Auch ihr Leiter Sepp Suter zeigt sich gut in Form, er wurde in der Kat. A hinter Edy Gugolz, Menzingen, und Steve Anderhub, Eschenbach, Dritter.

Guter Sportmix auf dem Gerbihof

aa. Auch dieses Jahr wird auf dem Gerbihof ein guter Mix von Sport und Unterhaltung geboten. Ein Besuch auf dem Sportplatz im Muotadorf dürfte sich also lohnen. Mit den Schmirinski's, mit Donghua Li, Daniel von Euw und andern Prominenten aus Sport und Unterhaltung (z.B. Roger Schawinski, Werner Günthör, Franz Heinzer, Risi/Betschart, Rainer Salzgeber, Urs Kälin) wird das Fest am Freitag abend (19.00 Uhr) eröffnet. In einem nicht allzu ernsten Fussballmatch gegen die FCI-Senioren werden die Stars von gestern und heute ihre Kondition und ihre Technik unter Beweis stellen und sicherlich auch viel Humor verbreiten. Und das alles zugunsten des Behindertensports. Der Erlös aus diesem Spiel (Kollekte) wird der Organisation Behindertensport überwiesen. Nach dem Spiel werden sich die Spieler unter das Publikum im Festzelt mischen und gemeinsam eine fröhliche Nacht mit der Tanzband Amarillos aus Unterägeri verbringen. Auch am Samstag abend (ab 20.00 Uhr) ist im Festzelt Hochbetrieb angesagt. Für Stimmung und Unterhaltung an diesem Abend (und weit in die Nacht hinein) wird die allseits beliebte Sky-Light-Band aus Ibach sorgen. Die seit Jahren eingespielte Festwirtschafts-Crew wird auch dieses Jahr für das leibliche Wohl der Gäste bestens besorgt sein.

Vereins- und Firmenturnier

Wie üblich wird das Sommernachtsfest von diesem Plauschturnier umrahmt. 32 Mannschaften aus der näheren und weiteren Umgebung werden am Samstag (11.20–17.30 Uhr) und am Sonntag (10.20–17.30 Uhr) um Ruhm und Ehre sowie um Gruppen- und Kategoriensiege kämpfen. Selbstverständlich ist die Festwirtschaft auch während des Turniers voll in Betrieb.

Sport-interessierte lesen den «Boten»

Wieder Motocross-Action in Rothenthurm

Am 26./27. Juni lädt Rothenthurm zum alljährlichen Motorsportspektakel

Am letzten Juni-Wochenende ist es wieder soweit. Nachdem in den letzten vier Jahren die alljährliche Motocross-Veranstaltung im Herbst stattfand, hat sich das OK entschlossen, den Anlass in Zukunft wieder im Frühsommer abzuhalten.

sb) In diesem Jahr findet bereits die 33. Veranstaltung im Cholmattli in Rothenthurm statt. Mit unzähligen Welt- und Europameisterschaftsläufen, Schweizermeisterschaften und internationalen Rennen ist das Motocross Rothenthurm zu einem Klassiker der Schweizer Motorsport-Veranstaltungen geworden. Die praktisch vollkommen überblickbare Strecke zählt mit den gewaltigen Sprüngen zu den spektakulärsten in ganz Europa. Nicht nur die Zuschauer, sondern auch die Fahrer fiebern darum jedes Jahr auf die Grossveranstaltung in Rothenthurm.

Fahrer des MCC Rothenthurm kämpfen um den SM-Titel

Als Hauptereignis finden dieses Jahr die Läufe 5 und 6 zur internationalen Solomeisterschaft statt. Mit Michael Milanvic führt ein Fahrer des MCC Rothenthurm die Zwischenwertung dieser prestigeträchtigen Klasse an. Milanovic ist in der Equipe des Teams KS Yamaha integriert, das vom Arther Karl Steiner geführt wird und unter der Flagge des MCC Rothenthurm steht. Marcel Kälin aus Trachslau fährt ebenfalls für das Team S und gilt als grosser Lokalmatador. Für die Motocross-Fans aus der nahen Umgebung ist das Motocross in Rothenthurm eine der seltenen Gelegenheiten, den Trachslauer live in Aktion zu sehen. Ebenfalls in den Rothenthurmer Farben startet der letztjährige Meisterschafts-Dritte Harry Näpflin. Er war allerdings lange Zeit verletzt und wird bei seinem Heimrennen zum ersten Mal wieder am Start stehen. In der nationalen Klasse stehen mit Marco Messerli, Urban Laimbacher und René Illien nicht weniger als drei Fahrer des MCCR am Start. Messerli führt das Klassement zur Schweizermeisterschaft an und ist auf dem besten Weg, jenen Titel zu holen, den er 1995 ganz knapp an Marcel Kälin verloren hatte. Urban Laimbacher, Galgenen, und René Illien, Schwanden GL, haben 1999 ebenfalls schon sehr gute Rennen gezeigt und sind für ihr Heimrennen top motiviert.

Im Rahmenprogramm finden mit den Kategorien Junior 125 ccm und den ganz jungen Fahrern der 80-ccm-Klasse weitere attraktive Wettbewerbe statt. Ein ganz besonderer Leckerbissen wird den Fans mit dem neugeschaffenen Yamaha-YZ-400-Cup geboten. 40 Piloten mit identischen Viertakt-Motorrädern und identischer Bekleidung werden ein Novum für die Rothenthurmer Zuschauer sein und für nostalgischen Viertakt-Sound sorgen. Nachdem am Samstag bereits diverse Qualifikationsläufe stattgefunden haben, folgen am Sonntag ab 10.00 Uhr die Rennen Schlag auf Schlag.

Am Wochenende werden die waghalsigen Motocrossfahrer in Rothenthurm wieder durch die Lüfte fliegen.

Zweiter Rang für Sattel

Der KTV am Ostschweizer Vereinssporttag in Montlingen

Am 12 . und 13. Juni galt es ernst für die elf Aktivturner vom KTV Sattel. Als Vertreter der Innerschweiz an den Ostschweizer Vereinssporttagen in Montlingen SG wollten sich die Sattler von ihrer besten Seite präsentieren.

pd. Nach harten Trainingsstunden unter der Führung von Aktivriegenchef Edgar Inglin versuchten alle noch einen Zacken zuzulegen. Es zeigte sich aber einmal mehr, dass im Wettkampf der Puls ein wenig höher schlägt, und es hat sich dann prompt der eine oder andere Fehler eingeschlichen, der im Training nicht passiert ist (auch die alten Routiniers blieben nicht verschont). Mit dem zweiten Rang (fünf Mannschaften) konnte man daher auch zufrieden sein. Von den Zwischenfällen profitieren konnte unser Kameramann Urs Schnüriger. Er hat uns die zwei Tage begleitet und hat sicher viele kämpferische aber auch lustige Szenen gefilmt. An der Generalversammlung können sich dann auch Zuhausegebliebenen über die Aufnahmen amüsieren.

Die erfolgreiche Sattler Riege, hintere Reihe von links: Pius Amgwerd (Präsident), Reto Amgwerd, Patrick Ulrich, Adrian Ulrich, Reto Schnüriger (Kampfrichter), Kurt Ulrich, Alex Fach; vordere Reihe von links: Hubert Schnüriger, Ivan Marty, Remo Schuler, Meiri Späni; liegend: Edgar Inglin (Aktivriegenleiter).

Schweizermeistertitel im Transportschwimmen

Schweizer SLRG-Wettkämpfe in Lausanne

Alle zwei Jahre finden die schweizerischen Jugendwettkämpfe statt. Die SLRG Schwyz reiste mit einer kleinen Anzahl Jugendlicher nach Lausanne, um dort mit 172 anderen Mannschaften das Können zu testen.

bn. Am Samstag waren das Rettungsballwerfen, das Transportschwimmen und die Rettungsbrettstafette auf dem Programm. Die Mannschaft der Kategorie I erschwamm sich beim Transportschwimmen den Schweizermeistertitel. Beide Mannschaften waren bei den schwimmerischen Disziplinen immer unter den ersten 25 Rängen. Leider wurden beim Ballwerfen viele Punkte vergeben. Aber Übung macht bekanntlich den Meister. Diese fehlte leider ein wenig.

Nach einem verbesserungsdürftigen Abendprogramm und kurzer Nachtruhe starteten die SLRG mit den restlichen Wettkämpfen bereits um 08.00 Uhr. Zu absolvieren waren: Die Rettungsballstafette, das Hindernisschwimmen und der Plauschwettkampf. Wiederum gaben alle ihr Bestes. Dies wirkte sich positiv auf die Schlussrangierung aus. Die Schwyzer belegten schweizerisch einen 9. und einen 16. Rang. Regional reichte es für einen zweiten und einen ersten Rang. Der Plauschwettkampf wurde versucht etwas aufzulockern, indem alle Zentralschweizer Jugendlichen sich auf eine Bahn begaben. Eigentlich hätten nur vier Schwimmer aktiv sein sollen. Leider stiess dieses Unterfangen auf nicht sehr positives Echo bei den Organisatoren. Auch die Leiter machten mit, indem sie sich als Junioren ausgaben – sie wurden mit dem ersten Rang belohnt. Man merkte leider nichts von ihrer Schummelei.

Die SLRG-Wettkämpfer, die in Lausanne an den Schweizer Meisterschaften teilnahmen.

Aus der Rangliste
Kategorie I (Knaben 14–16jährig): 1. Bern (4418 Pkt.). 2. Muttenz I (4406 Pkt.). 3. Ermatingen I (4246 Pkt.), 5. Reiden I (4089 Pkt.). 9. Innerschwyz (3969 Pkt.) – **Kategorie II (Mädchen 14–16jährig):** 1. Glarus I (3878 Pkt.). 2. St. Galler-Oberland I (3830 Pkt.). 3. Bielersee II (3814 Pkt.). 16. Innerschwyz (3504 Pkt.). 17. Reiden (3474 Pkt.).

Chance für die Mittelschwinger

sige. Ruhe vor dem Sturm. Eine Woche vor dem Innerschweizer Schwing- und Älplerfest in Unterägeri steht als einziger Hosenlupf in der Innerschweiz die 33. Auflage des Schybi-Schwinget an. Damit hat sich der organisierende Entlebucher-Schwingerverband ein günstiges Datum ausgesucht. Es ist anzunehmen, dass sich für eine letzte Standortbestimmung vor dem Teilverbandsfest auch einige Spitzenschwinger für einen Start entschliessen könnten. Bereits haben einige Luzerner wie Jörg und René Stadelmann, Peter Staffelbach und Daniel Odermatt ihre Anmeldung abgegeben. Die Schwinger können sich noch bis 11.30 Uhr anmelden, um 12.00 Uhr ist Wettkampfbeginn.

FC Brunnen: Juniorenlager

wa. Wie bereits bekannt, findet vom Samstag, 7. August, bis Freitag, 13. August, das diesjährige Juniorenlager nach sechsjährigem Unterbruch zum zweiten Mal in Bad Ragaz statt. Sämtliche Junioren des Fussballclubs Brunnen, A- bis F-Junioren, sind eingeladen. Von Lagerleiter Beat Schibig ist zu erfahren, dass es noch freie Plätze hat. Anmeldeschluss ist am Samstag, 26. Juni.

Am Sonntag fällt Startschuss

Nächsten Sonntag, 27. Juni, wird um 10.30 Uhr der Startschuss zum 16. Berglauf Illgau–Spirstock fallen. In elf Kategorien wird die 11,2 km lange Strecke absolviert.

ah. Wem die 970m Höhendifferenz zu viel sind, kann um 10.45 Uhr als «Pläuschler» die halbe Strecke bis zum St. Karl in Angriff nehmen. Nachmeldungen werden bis 30 Minuten vor dem Start entgegengenommen. Weiter Infos sind im Internet unter http://www.heinzer.ch/ktv/berglauf abrufbar.

Die Anmeldungen zeigen, dass ein äusserst spannendes Rennen geboten wird. Bekannte Namen wie Urs Christen, Eroica Spiess, Renatus Birrer, Kaspar Scheiber, Caroline Scheiber, Beat Blättler und Erwin Müller sind in der Startliste zu finden. Besucher, welche den Lauf vor Ort mitverfolgen, können vom Fünf-Liber-Tag der Luftseilbahn Illgau-Vorderoberberg profitieren. Erstmals wird eine Tombola mit attraktiven Preisen durchgeführt. Der Hauptpreis, ein Scott Mountain-Bike, wird an der Verlosung nach der Rangverkündigung um 14.30 Uhr in Illgau gezogen.

Das OK Berglauf Illgau-Spirstock freut sich, viele Läuferinnen und Läufer sowie zahlreiche Laufbegeisterte in Illgau begrüssen zu dürfen.